

Benotung der UPP

Beitrag von „McGonagall“ vom 25. September 2024 22:00

Ja, die Note macht eventuell einen kleinen, feinen Unterschied- aber alles hat seinen Sinn (sagt meine Tochter immer). Dieser kleine Unterschied kann vielleicht auch dazu führen, dass du statt Schule A „nur“ an Schule B landest - und das aber dann deine Traumschule wird?

Mein Ergebnis im 2. Staatsexamen war vor über 20 Jahren auch nicht wirklich gut. Das war damals übrigens noch zu Zeiten von Lehrerüberschuss. Und mein Ergebnis im Staatsexamen hat dazu geführt, dass ich etwa 5 Jahre (und 2 Kinder^{zu Hause}) gebraucht habe, um mir selbst zu verzeihen, dass ich nicht „gut genug“ abgeschnitten hatte, dass ich meine eigenen Erwartungen nicht erfüllt hatte. Ich hatte durchaus auch Überlegungen, alles hinzuschmeißen und nie wieder in die Schule zurückzukehren. Heute sage ich: wie gut, dass ich doch zurück in die Schule gegangen bin. Ich habe dann nämlich die ein oder andere tolle Schule kennengelernt, auch zügig meine Planstelle bekommen, habe am Ende die Umstände, die zu meinem („schlechtem“) Staasexamensergebnis führten erkennen und benennen können und meinen eigenen Anteil daran erkennen können und daran arbeiten können. Und ich gehe heute (fast) jeden Tag mit Freude in die Schule - mittlerweile als Schulleiterin.

Also: es ist dieser eine Moment, und entscheidend ist nicht, dass dieser Prüfungstag bzw. das Ergebnis dazu nicht zu 100% deinen Erwartungen entsprochen hat, sondern dass du dich als Lernende im System Schule verstehst, dass du nach vorne schaust und dich auf das fokussierst, was dich ursprünglich am Lehrerberuf begeistert hat. Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Examen!